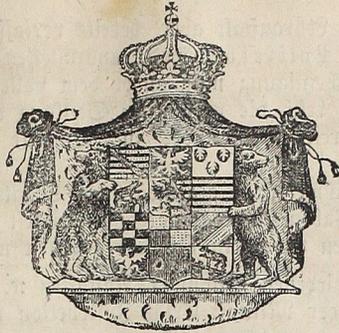


aten Zeugnissen,
Dum bei mir in
t.
Dr. Mann.
Rübel Spi-
d. Ctr. tüd.
11 17
11 17
11 16
11 17
11 16
102
160
83
4
83
124
113
111
177
184
61
118
100
95
196
88
88
84
137
85
107
78
84
220
195
114
10. SO. SO.
10. SO. SO.
und gegen Ab.
3.

Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. B. Schettler,
für Coswig bei Hrn. C. Menge,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 71.

Dessau, Dienstag, den 11. Mai

1869.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 188., enth.: Bestätigungs-
Urkunde, betreffend die Abänderung der §§. 15. und 16. der Statuten der unter der Firma:
„Reinsfelder Zuckerfabrik“ bestehenden Actien-Gesellschaft.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet, den Herzoglichen
Kastellanen Friedrich Schönemann zu Biendorf, Eduard Hoffmann zu Köthen, Ernst
Gottschall zu Nienburg, so wie dem Kastellan z. D. August Bunge zu Geuz die silberne
Medaille des Herzogl. Anhaltischen Hausordens Albrecht des Bären zu verleihen.

Bekanntmachung. — Unter Hinweis auf die mit der Verordnung vom 24. Juni v. J.
(Nr. 168. der Ges.-Samml.) veröffentlichte Militair-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund
vom 26. März 1868 bringen wir hinsichtlich der Anmeldung zum einjährig freiwilligen Mi-
litairdienste Folgendes zur allgemeinen Kenntniß:

1) Wer als einjährig Freiwilliger dienen will, hat dazu die, mit der Aufgabe des Rechts, an
der Lösung Theil zu nehmen, verknüpfte Berechtigung bei der Departements-Prüfungs-
Commission desjenigen Bezirks nachzusuchen, innerhalb dessen er nach §. 20. der Militair-Er-
satz-Instruction vom 26. März 1868 gestellungspflichtig sein würde, wenn er das militair-
pflichtige Alter besäße; mithin die im Herzogthume Anhalt wohnenden Bewerber bei der Königl.
Preussischen Departements-Prüfungs-Commission zu Magdeburg.

2) Die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militairdienste kann nicht vor vollendetem
17. Lebensjahre und muß bei Verlust des Anrechts spätestens bis zum 1. Februar desjenigen Ka-
lenderjahres nachgesucht werden, in welchem das 20. Lebensjahr vollendet wird.

Bis zum 1. April des letztgedachten Jahres muß der Nachweis der wissenschaftlichen Vorbil-
dung, wenn solche nicht durch ausreichende Schul- u. Zeugnisse dargethan werden kann, durch
die bestandene Prüfung geführt sein.

3) Zur Anmeldung, Behufs Erlangung der vorbezeichneten Berechtigung, sind der sub 1.
bezeichneten Prüfungs-Commission folgende Schriftstücke portofrei und rechtzeitig
einzureichen:

- a. der Geburtschein,
- b. das Schulzeugniß,
- c. ein Sittenzeugniß, welches, wenn der Anmeldende noch eine höhere Lehranstalt (Gymnasium,
Realschule, Progymnasium, höhere Bürgerschule) besucht, von der Schul-Behörde, im

Falle derselbe eine derartige Lehranstalt aber bereits verlassen, oder eine solche überhaupt nicht besucht hat, von der Polizeibehörde auszustellen ist.

In der polizeilichen Bescheinigung muß außer dem vollen Namen des Anmelbenden auch dessen erwählter Lebensberuf resp. die persönliche Stellung desselben genau bezeichnet sein,
 d. die Erlaubniß des Vaters resp. Vormundes zum Eintritt in den einjährigen freiwilligen Militärdienst,

e. bei Eingewanderten der Nachweis der gegenwärtigen Staatsangehörigkeit. Auch die Anhaltischen Staatsangehörigen haben ihre Staatsangehörigkeit der Prüfungs-Commission zur Vermeidung von Weiterungen durch ein besonderes Attest nachzuweisen.

4) Welche Zeugnisse der verschiedenen Bildungs-Anstalten zc. von der wissenschaftlichen Prüfung befreien, ergiebt der §. 131. der Militair-Ersatz-Instruction vom 9. December 1858, soweit diese Bestimmungen nach den ergangenen höheren Anordnungen noch zur Anwendung kommen dürfen, resp. der §. 154. der Militair-Ersatz-Instruction vom 26. März 1868. (Wegen der abweichenden Vorschriften für Anhaltische Unterthanen siehe weiter unten.)

In den alljährlich Seitens der Königl. Preuß. Prüfungs-Commission zu Magdeburg zwei Mal anzuberaumenden Sitzungen werden die jungen Leute, welche sich vorschriftsmäßig zum einjährigen Militairdienst angemeldet haben, soweit sie die den Nachweis der genügenden wissenschaftlichen Vorbildung enthaltenden Zeugnisse nicht beigebracht haben, von der Commission geprüft.

Hierbei bemerken wir mit Rücksicht auf die vielfachen Anfragen bei der Königl. Preussischen Prüfungs-Commission, daß eine körperliche Untersuchung der jungen Leute bei der Königl. Preuß. Prüfungs-Commission nicht mehr stattfindet.

Die Königl. Preuß. Prüfungs-Commission für einjährig Freiwillige wird ihre zweite und letzte Sitzung pro 1869

am 27. September c. im Königl. Regierungs-Gebäude zu Magdeburg abhalten.

Die Anmeldungen zu diesem Termine, gleichviel, ob die jungen Leute wissenschaftlich zu prüfen sind oder nicht, müssen, unter Ueberreichung der sub 3. bezeichneten Schriftstücke bis spätestens
 den 13. September c.

bei der genannten Commission eingegangen sein.

Spätere Anmeldungen und solche, welchen nicht sämtliche vorbezeichneten Atteste beigelegt sind, werden erst zum nächsten Termine Berücksichtigung finden.

Demgemäß werden alle diejenigen jungen Leute, welche sich Behufs der wissenschaftlichen Prüfung durch die genannte Commission und diejenigen Herzogl. Anhaltischen Unterthanen, welche sich Behufs Prüfung ihrer persönlichen Verhältnisse bereits angemeldet haben resp. sich bis zum 13. September c. noch ferner anmelden, einschließl. derjenigen, welche einer nochmaligen wissenschaftlichen zc. Prüfung sich unterziehen wollen, und dazu ihrem Alter nach noch zugelassen werden können, hierdurch aufgefordert sich

in dem auf den 27. September c. im Königl. Regierungsgebäude zu Magdeburg anberaumten Termine Morgens 8 Uhr pünktlich persönlich zu stellen.

Insoweit die Zahl der wissenschaftlich zu Prüfenden es nothwendig machen sollte, das Geschäft auf die nächstfolgenden Tage auszudehnen, wird von der Königl. Preuß. Prüfungs-Commission weitere Anordnung getroffen werden.

Hinsichtlich derjenigen jungen Leute, welche dem Herzogl. Anhaltischen Unterthanenverbande angehören, findet für die nächsten Jahre folgende besondere Vorschriften Anwendung:

Den bis einschließl. 1871 dienstpfl. werdenden ist der specielle Nachweis der wissenschaftlichen Bildung erlassen.

Für die im Jahre 1872 dienstpfl. werdenden genügt derjenige Grad wissenschaftlicher Bildung, welcher durch den erfolgreichen Besuch der Tertia eines Gymnasiums oder einer Realschule erster Ordnung erzielt wird.

Für die im Jahre 1873 dienstpfl. werdenden wird mindestens derjenige Grad

wissenschaftlicher Bildung verlangt, welcher der Reife für die Secunda eines Gymnasiums oder einer Realschule 1. Ordnung entspricht.

Für die vom Jahre 1874 an dienstpflchtig werdenden treten die Anforderungen der §§. 154. und 155. der Militair-Ersatz-Instruction uneingeschränkt in Anwendung.

Ob den zum einjährig Freiwilligendienst sich meldenden Anhaltischen Unterthanen die erforderliche wissenschaftliche Bildung in der That bewohnt, beurtheilt und entscheidet die Departements-Prüfungs-Commission zu Magdeburg, vor welcher sich deshalb die betreffenden jungen Leute persönlich zu stellen haben.

Eine Entbindung von dieser persönlichen Stellung kann nur dann eintreten, wenn die betreffenden Personen rechtzeitig den Nachweis einer genügenden wissenschaftlichen Vorbildung durch die resp. Atteste führen. Die Departements-Prüfungs-Commission hat sich jedoch für jeden Fall ihre Entscheidung in dieser Hinsicht vorbehalten.

Dessau, 3. Mai 1869.

Herzogl. Anhalt. Staats-Ministerium.
v. Larisch.

Bekanntmachung. — Durch Höchste Resolution vom 27. April c. ist die von den Actionairen der Reinstedter Zuckersabrik beschlossene Abänderung der §§. 15. und 16. der unter'm 4. März 1858 bestätigten Statuten, wonach der zu erwählende Vorstand anstatt alljährlich künftig vom 1. Juli 1869 ab auf den Zeitraum von jedesmal drei Jahren erwählt werden und die demselben zu ertheilende General- resp. Specialvollmacht auch auf diesen Zeitraum von drei Jahren jedesmal erstreckt werden soll, genehmigt worden.

Dessau, 1. Mai 1869.

Herzogliche Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Im vergangenen Monat wurden von der unterzeichneten Kreis- und Polizei-Direction

wegen Nichtbeleuchtens verkehrshindernder Gegenstände auf der Straße	1 Pers.,	wegen Beleidigung eines Beamten	1 Pers.,
= Nichtanmeldens zur Militairstammrolle	9 =	= Trunkenheit mit Unfug	1 =
= unterlassener Straßenreinigung	2 =	= eigenmächtigen Oeffnens einer Eisenbahnbarriere	1 =
= Auswerfens von Staub auf die Straße, wodurch Vorübergehende verunreinigt werden konnten	1 =	= Befahren des Trottoirs	8 =
= Verunreinigung der Straße beim Abfuhr vom Dünger	10 =	= Verletzung des Sonntagsmandats	3 =
= Bettelns und Bagabondirens	7 =	= Theilnahme an verbotenen Spielen	6 =
= Verwahrlosung ihres Kindes	1 =	= Duldens von Hazardspiel in seinem Locale	1 =
= Ansehnehmens von erlegtem Wild, ohne dasselbe an den Jagdberechtigten abzuliefern,	1 =	= Nichtanmeldens eines Miethers	1 =
= Störung des öffentlichen Unterrichts	2 =	= Unvorsichtigkeit beim Fahren	2 =
= Ungehorsam gegen die Dienstherrschaft	2 =	= Ausgießens schmutzigen Wassers auf die Straße	1 =
= eigenmächtigen Verlassens des Dienstes	1 =	= Angeln an verbotenen Orten	2 =
		= Abflügens fremder Grundstücke	1 =
		= Handels ohne Erlaubniß	1 =
		= Widersehung gegen Beamte	2 =
		= Feilhaltens resp. Verkaufs zu leichter Butter	1 =

im Ganzen 69 Personen zur polizeilichen Untersuchung und Bestrafung gezogen.

Dessau, 1. Mai 1869.

Herzogliche Kreis- und Polizei-Direction.
Braune.



Bekanntmachung. — Von Montag, den 10. d. Mts., ab ist das Herzogliche Dampf-, Douch- und Friederikenbad täglich geöffnet, das Dampfbad Montags und Donnerstags nur für Damen.

Die Einlaßkarten sind wie in früheren Jahren in dem zum Herzogl. Friederikenbade gehörigen Vorderhause zu den bekannten Preisen zu haben.

Deßau, 7. Mai 1869.

Die Direction.

Gräserei-Verpachtung.

Im Forstreviere Jonitz sollen
Donnerstag, den 13. Mai c.,

die Hegergrasnutzungen im Dreierwerderheger u., so wie einige Wiesen unter den im Termine zu veröffentlichenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden. Die Zusammenkunft ist früh 8 Uhr vor dem Louisiumthiergarten am Schleusenhan.

Deßau, 3. Mai 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Deßau II.

Gerichtliche Vorladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Conditors Emil Schönfeld hier selbst am 3. v. Mts. den Concurserkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

den 22. Juni d. J.

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Schönfeld'sche Concursermasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concursecurator, Herrn Rechtsanwalt Brammigt II. über die etwanige Priorität aber mit den betr. andern Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 29. Juni d. J.,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwanigen Pfandrechte an den zur Masse gehörigen Gütern für verlustig erklärt werden.

Röthen, 1. März 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Lüdicke.

Öffentliche Ladung.

Nachdem wir über das Vermögen der Firma Eschebach & Comp. hier, sowie über das Pri-

vatvermögen des Fabrikanten Carl Eschebach und des Fabrikanten Theodor Weidling hier den Concurserkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

den 25. Mai d. J.

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Eschebach'sche Concursermasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person, oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concursecurator, Herrn Rechtsanwalt Dr. Behr, über die etwanige Priorität aber mit den betr. andern Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 1. Juni d. J.,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwanigen Pfandrechte an den zur Masse gehörigen Gütern für verlustig erklärt werden.

Röthen, 23. Januar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Lüdicke.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Handarbeiter Christian Sandau allhier zugehörige, vor dem Haleschen Thore belegene Wohnhaus, nebst Leberhaus, Stallgebäuden und ca. $\frac{3}{4}$ Morgen Acker, von den vereidigten Sachverständigen unter Berücksichtigung der aufstehenden Lasten und Abgaben auf 2500 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen in dem auf

den 24. Mai d. J.,

anberaumten Verkaufstermin, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath



Schwende, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens vier Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 8. März 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Lüdicke.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Erbtheilungshalber soll das von der hier selbst verstorbenen Ehefrau des Anspanners Ernst Fritsche, Henriette, geb. Eissfeld, nachgelassene in hiesiger Mittelstraße belegene Wohnhaus mit allem Zubehör, insbesondere mit Braugerechtigkeit, Hof, Scheuer, Stallung und der dazu gehörigen Hauskabel, Planstück Nr. 603b. an der Pansfelder Gasse von 112 Q.-R., abgeschätzt auf 864 Thlr. Cour. zusammen meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in dem auf

Mittwoch, den 30. Juni d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, sobald das Meistgebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder sonstige Realrechte an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben spätestens 4 Wochen vor dem Termine hier anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Harzgerode, 14. April 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.

(L. S.) S. B.: Schönicen.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber sollen im Auftrage des Herzoglichen Kreisgerichts zu Zerbst nachstehende, dem Papierfabrikanten Ludwig Teichel hier selbst gehörigen Grundstücke, als:

1) die hier selbst an der Rossel belegene, sub

Nr. 19. eingetragene Papierfabrik nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Garten und der 5 Morgen 116 Q.-R. haltenden Separations-Abfindung, 32 Thlr. Rente jährlich entrichtend,

- 2) eine halbe Hufe Acker im hiesigen Stadtfelde, worauf bei der factisch ausgeführten Separation die Pläne Nr. 102b. und 252 von 10 Morgen 97 Q.-R. und 17 Morgen 56 Q.-R. gewährt worden sind, 14 Thlr. Rente jährlich gebend,
- 3) ein Stück Acker und ein Wiesenstück, worauf die Pläne Nr. 564b. und Nr. 252c. von 2 Morgen 28 Q.-R. und 6 Morgen 84 Q.-R. ausgewiesen sind,
- 4) eine Wiese in der Aue, worauf der Plan im Niederluge Nr. 564a. mit 2 Morgen 167 Q.-R. gewährt worden,
- 5) eine Mühlenkabel in den Mühlenkabeln und der Ziegelwiese Plan Nr. 102e., 1 Morgen 13 Q.-R. haltend,
- 6) eine dergleichen daselbst, Plan Nr. 102d. in der Größe von 1 Morgen 13 Q.-R.,
- 7) eine dergleichen daselbst, Plan Nr. 102c. mit 1 Morgen 10 Q.-R., ohne Berücksichtigung der Rente und der gewöhnlichen Abgaben und Lasten

sub 1. 22619 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf.

„ 2. 2664 „ 17 „ 6 „

„ 3. 1278 „ 20 „ — „

„ 4. 878 „ 10 „ — „

„ 5. 112 „ 17 „ 6 „

„ 6. 112 „ 17 „ 6 „

„ 7. 110 „ — „ — „

27776 Thlr. 15 Sgr. 10 Pf.

gerichtlich abgeschätzt,

hiermit zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen in dem auf

Dienstag, den 6. Juli d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis 4 Uhr Nachmittags ansetzt, spätestens nach 3 Uhr vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein.

Es wird hierbei bemerkt, daß nach Maßgabe der im Termin bekannt zu machenden Bedingungen die Grundstücke zunächst im Ganzen und dann getrennt ausgedoten werden sollen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte dingliche Ansprüche an diese Grundstücke zu haben vermeinen, be-

deren Verlust aufgefördert, sich spätestens binnen vier Wochen damit zu melden.

Koslau, 12. April 1869.
Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission
dieselbst.
Thürmer.

Gerichtliche Versteigerung.

Mittwoch, den 12. Mai 1869,
Vormittags von 10 Uhr an,
werden in der Wohnung des verstorbenen Webermeisters Lebrecht Lorenz zu Mosigkau sämtliche Nachlassmobilen, als: Betten, Kleidungsstücke, ein Weberstuhl und sonstiges Haus- und Wirthschaftsgeräth öffentlich versteigert.
Dessau, 12. April 1869.
Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Bekanntmachung.

Verschiedene alte Baumaterialien, als: Stufen,

Bretter, Fenster u. s. w., sollen gegen gleich baare Bezahlung

Mittwoch, den 12. Mai,
Nachmittags 2 Uhr,

im Hofe der Herzogl. Töchterschule hier selbst an den Bestbietenden verkauft werden.

Dessau, 8. Mai 1869.

Herzogl. Baubewaltung.
A. Büchner.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr der Steine zur Pflasterung der Bernburger Vorstadt in Gröbzig soll in einzelnen Parcellen an den Mindestfordernden verdingungen werden und ist hierzu Termin auf

Sonnabend, den 15. d. Mts.,
Nachmittags 3 Uhr,

im Rathskeller in Gröbzig anberaumt.
Röthen, 7. Mai 1869.

Der Baumeister Schrader.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ein in guter Geschäftslage befindliches Haus mit Ladeneinrichtung, geräumigen Hintergebäuden, Garten und Dampfkesselanlage weist zum Verkauf nach
E. Kleinau.

Gasthofs-Verkauf.

Unterzeichneter ist beauftragt, einen an einer sehr lebhaften Straße gelegenen Gasthof mit guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, verbunden mit Material- und Victualien-Handel, großem sehr schön eingerichteten Obst- und Gemüsegarten nebst 6 Morgen gutem Acker, besonderer Familien-Verhältnisse halber, unter sehr vortheilhaften Bedingungen, sofort zu verkaufen.

Die Hälfte der Kaufgelber kann darauf stehen bleiben.
J. A.: Ferdinand Hinsche
in Madegast.

Vortheilhafter Hausverkauf.

Ein vor drei Jahren in Röthen neu erbautes Wohnhaus mit 7 heizbaren Stuben, dazu gehörigen Kammern, großem trocknen Keller, Stallung und Garten, welches sich zu 7½ Procent verzinst, soll unter den annehmbarsten Bedingungen verkauft werden.

Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Briefe
F. A. Schreiber.

Röthen, 2. Mai 1869.

Eine in gutem Betriebe befindliche Bäckerei wird in der Stadt Dessau zu kaufen gesucht.

Selbstverkäufer wollen ihre Adresse unter G. L. in der Expedition d. Bl. abgeben.

Vermiethungen und Verpachtungen.

St. Johannisstraße Nr. 15. ist die Ober-Etage zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Franzstraße Nr. 19. ist eine Wohnung mit Pferdestall und Wagenremise, passend für einen einzelnen Herrn, zu vermieten.

Franzstraße Nr. 45. ist die Hälfte der obern Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und sonstigem Zubehör, zu vermieten und kann auf Verlangen sogleich bezogen werden.

Meine Wohnung Leipziger Straße Nr. 21., bestehend aus 4 Stuben mit Zubehör, wünsche ich zum 1. Juli d. J. zu vermieten und bitte Miethsliebhaber mit mir in Unterhandlung zu treten.
Joh. Weselin.

In Wernigerode im Harz ist für die Sommermonate eine meublirte Wohnung in bester Lage, bestehend aus Entrée, Stube, 2 Kammern, Kochgelegenheit und Mädchengelaß, nebst Garten und Laube für 12 Thlr. monatlich zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Major v. Basse in Wernigerode.

Verkaufs-Anzeigen.

**Brønner's Fleckenwasser,**

namentlich zum Waschen der Glace-
Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und
2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffour,
Steinstraße Nr. 2.

Feinste frische **Tischbutter**, das Pfund
10 Sgr., bei Abnahme von 5 Pfd. 9½
Sgr., empfing wieder

H. C. Schoch.

Reiß = Stärke

übertrifft jede andere an Gehalt und
gibt der Wäsche einen schönen Glanz
und zeichnet sich durch vollkommene Weiße
aus. Es empfing davon Zusendung

H. C. Schoch.

Feinste großstückige **Weizenstärke**, das
Pfund 3 Sgr., für 1 Thaler 11 Pfd.,
engl. **Waschkrysal**, amerikan. **Stärke-**
glanz, und beste reine **Talg- und Clain-**
Seife hält bestens empfohlen

H. C. Schoch.

Pralinés

gefüllt mit Mandeln, Liqueur, Nuss, Crème
u. s. w.,

Rocks u. Drops

trafen frisch ein

im Chocoladen-Verkauf f. Gebr. d'Heureuse
Schulstrasse No. 6. u. 7.

Maitrank auf Eis,

täglich frisch, die Flasche 7½ Sgr., empfiehlt die
Conditorei und Weinhandlung von Friedrich
Pohl.

Zum bevorstehenden Feste empfiehlt zu äußerst
billigen Preisen:

feinste Raffinade und Melis in Broden und
gemahlen, beste neue Clemé- und Sultan-
Rosinen, Corinthen, feinste Tafelbutter, große
süße und bittere Mandeln, stets frisch ge-
stoßene Gewürze, Citronat, Messinaer Ci-
tronen und Apfelsinen, Maitrank, franzöf.
Roth-, Rhein- und Landweine, besten ge-
röcherten Rhein- und Weser-Lachs

J. Schindewolf sen., Steinstraße.

Butter

in schöner Qualität empfiehlt

Aug. Louis Siedersleben jun.

E. Schindewolf jun.,

Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18.,

empfiehlt zum bevorstehenden Feste feinste Raf-
finade und Melis in Broden und gemahlen,
neue Clemé- u. Sultan-Rosinen, Corinthen,
große süße und bittere Mandeln, Citronenöl,
sämmliche Gewürze, stets frisch, frische Tafel-
butter, beste Hefen, täglich frisch, stets frisch
gestoßene Gewürze, Citronat, Messinaer Apfel-
sinen, Citronen, Maitrank, Himbeer-Limo-
nade, gute Tisch- und Bowlenweine.

Von heute ab empfehle ich wieder

recht fettes Rostfleisch,

als: Bratenstücke, Rostfleisch, Bökelfleisch
und Schinken, roh und gekocht, Schlack- und
Knoblauchwurst in ganz vorzüglicher Güte zu
billigen Preisen.

Dessau, 26. April 1869.

Gottfried Drevitz, Rostschlächter,
Breite Straße Nr. 15.

Zwei Uniformen

für Einj.-Freiwillige sind billig zu verkaufen
Altenische Straße Nr. 11.,
1 Treppe.

Zwei wenig gebrauchte schmiedeeiserne Kessel,
ca. 60 Eimer Inhalt, weist die Expedition
d. Bl. zum Verkauf nach.

Ein neuer kleiner Leiterwagen steht zum
Verkauf beim Schmiedemeister F. Lehmann,
Hospitalstraße Nr. 66.

Einige 20 Eimer Leimgallerte, der Eimer
5 Sgr., brauchbar für Maurer und Anstreicher,
hat abzulassen
E. Moller.

Böhmische Gasse Nr. 25. sind Holz u. Kohlen
in größeren und kleineren Quantitäten zu ver-
kaufen.
G. Höhne.

Eine hochtragende Zuchstute ist zu verkaufen
Steinstraße Nr. 25.

250 Str. bestes Elbheu hat zu verkaufen
A. Ransch, Leipziger Straße Nr. 13.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Mauer Nr. 14.

Wasserstadt Nr. 15. ist täglich Wurm
zu haben.

 Da unser Lager schnell geräumt werden muß,
verkaufen wir zu erstaunlich billigen Preisen.

Nr. 2. Fürstenstraße Nr. 2.

Central-Ausverkauf.

Wichtig für Jedermann!

Um mit unserm Tuch- und Buckskinlager schnell zu räumen,
verkaufen wir schon

2 Berl. Ellen breiten Buckskin in guter
Waare von 12 $\frac{1}{2}$ Sgr. an,

feinere Stoffe 20, 25 Sgr., 1 bis 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Auch die andern auf Lager befindlichen Gegenstände, als:
Leinwand, Shirting, Chiffon, Taschentücher, Tischdecken,
Handtücherzeug, Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe,
Seiden- und Sammetbänder in allen Farben, Chignonbän-
der, Herren-, Damen- und Kinderhandschuhe, Corsets, Her-
ren-Chemisettes, Stulpen und Kragen für Damen, Mull-
und Siebgardinen, Crinolinen, alle Arten Besätze, Slipse,
Knöpfe, echte franzöf. gewirkte Long-Chales, Frisir- und Ein-
steckkämme, Unterrockrüchen und viele andere Artikel werden
zu fabelhaft billigen Preisen verkauft.

Central-Ausverkauf,

Nr. 2. Fürstenstraße Nr. 2.

Wichtig für Jedermann!

 Da unser Lager schnell geräumt werden muß,
verkaufen wir zu erstaunlich billigen Preisen.

Feinste pommerische

Tafelbutter,

das Pfd. 10 Sgr.,

beste

Smyrna-Rosinen,

das Pfd. 3 $\frac{1}{2}$ Sgr.,

so wie alle andern Backwaaren billigst bei
Gust. Schrön in Quellendorf.

Maitrank,

die Fl. 7 $\frac{1}{2}$ und 10 Sgr.,

empfiehlt

Gustav Schrön in Quellendorf.

Ein Stokwagen wird zu kaufen gesucht
Stiftsstraße Nr. 9.

Da unser Lager schnell geräumt werden muß, ver-
kaufen wir zu erstaunlich billigen Preisen.

Da unser Lager schnell geräumt werden muß, ver-
kaufen wir zu erstaunlich billigen Preisen.

Vermischte Anzeigen.

Heute Nachmittag gegen 4 Uhr entschlummerte sanft mein Schwiegersohn, der Post-Assistent **Emil Kluge**, in Folge eines Lungenleidens. Verwandten und Freunden des Entschlafenen diese Anzeige mit der Bitte um stilles Beileid für die Verwaisten.

Dessau, 10. Mai 1869.

Dr. G. Rasmus, Professor.

Heute Abend 11 $\frac{1}{2}$ Uhr entschlief sanft nach langen schweren Leiden unser innigstgeliebtes letztes Kind, **Marie**, in seinem 23. Lebensjahre.

Allen Theilnehmenden diese traurige Mittheilung statt besonderer Nachricht.

Anklam, 6. Mai 1869.

W. Dietze und Frau.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme bei der Beerdigung unseres theuern Dahingeshiedenen sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Die Familie **Schütze**.

Für die große Theilnahme, Liebe und Freundschaft von nah und fern, welche unserer verstorbenen Frau und Mutter bei ihrer Beerdigung zu Theil geworden ist, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank. Wer die Verstorbene gekannt hat, wird unsern Schmerz und Verlust zu ermessen wissen. Möge der Allmächtige einen Jeden vor ähnlichem Schicksal bewahren.

Hinsdorf, 9. Mai 1869.

Carl Fleischer und Kinder.

500 Thlr. und 750 Thlr. sofort, 500 Thlr. den 1. Juli und 1000 Thlr. den 1. September sind auf Acker Sicherheit zu verleihen durch

Fr. Schmidt in Quellendorf.

Ein Schlosserlehrling wird gesucht. Näheres bei **Eduard Brandt**, Neumarkt Nr. 10.

Ein junges Mädchen von außerhalb sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort eine Stelle nach außerhalb als Stütze der Hausfrau. Wo? sagt die **Expedition d. Bl.**

Die Wittwe **Veisring** aus Capelle sucht einen Dienst als Haushälterin oder Kindermuhme.

Gesucht

wird zum 1. Juli c. ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen.

Dessau, 10. Mai 1869.

Rechtsanwalt **Freyberg**.

Ein ehrliches, reinliches Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, findet sofort einen Dienst **Berbster Straße Nr. 23., im Laden.**

Ein Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. Juli gesucht vom **Diaconus Hoppe.**

Ein erfahrenes Mädchen von außerhalb wird zum 1. Juni oder auch zum sofortigen Antritt bei gutem Lohne gesucht. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Ein Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht. Von wem? sagt die **Expedition d. Bl.**

Auf einem Rittergute im Königreich Sachsen wird ein unverheiratheter **Gärtner**, der den Gemüsebau und die Obstbaumzucht versteht und im Winter einen Wald zu beaufsichtigen hat, zum sofortigen Antritt gesucht. Nähere Auskunft will die Güte haben zu ertheilen **Herr Gastwirth Rauer in Dessau.**

Da die für das **Rettungshaus zu Groß-Baschleben** von Herzoglicher Hochlöblicher Regierung bewilligte **Hauskollekte**, um deren Empfehlung und Einsammlung wir die geehrten Herren Prediger, Gemeindevorstände und Lehrer des zweiten Kreises und des Kreisgerichts-Commissions-Bezirkles **Quellendorf** ergebenst ersucht haben, noch von mehreren Ortschaften nicht eingesandt ist, so erlaubt sich der Unterzeichnete als Geschäftsführer des bezeichneten Hauses den genannten Herren die Sache des Rettungshauses noch einmal recht dringend an das Herz zu legen, Sie um Ihre freundliche Empfehlung derselben an die Gemeinde und um demnächstige gütige Einsendung des Ertrages der Kollekte zu ersuchen.

Köthen.

G. Heine, Oberlehrer.

Da nunmehr der FINDER der am 8. Mai Mittags 11 Uhr in den Anlagen verloren gegangenen 2 wichtigen Briefe ermittelt worden ist, wird derselbe dringend ersucht, diese Briefe auf der Herzogl. Kreis-Direction abzugeben, widrigenfalls polizeiliche Hilfe in Anspruch genommen werden muß.

Verloren

wurde am vergangenen Sonntag Abend zwischen 6 und 9 Uhr ein **Reinhthalerchein**. Der ehrliche FINDER wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung abzugeben in der

Expedition d. Bl.



Bad Alexisbad.

Anfang der Saison am 15. Mai.

Dr. Schauer.

Zur Auswanderer-Beförderung

vermittelt der Post-Dampfschiffe des Norddeutschen Lloyd und der Bremer Segelschiffe 1. Klasse von
 Bremen nach allen Häfen von Nordamerika,
 und zur Abschließung von Ueberfahrtsverträgen, zu den festgesetzten Passagepreisen, obrigkeitlich ermächtigt, empfiehlt sich
 Hermann Eßtermann in Coswig.

In Ehrenkränkungssachen der Frau Albertine Pfanneberg und der Frau Wittwe Alwine Schröter, beide aus Keppichau, hat Letztere der Erstern Abbitte geleistet, was hierdurch veröffentlicht wird.

Kosfeld, 5. Mai 1869.

C. Schubert, Friedensrichter.

Mittwoch, den 12. Mai,

Nachmittags 3 Uhr,

Versammlung

des naturhistorischen Vereins für Anhalt.

**Landwirthschaftlicher Verein zu
 Quellendorf.**

Die zu Mittwoch, den 12. Mai c., angelegte Versammlung wird hierdurch auf Mittwoch, den 26. Mai c., verlegt.

Versammlung bei Herrn Werther.
 Der Vorstand.

Robitzsch's Bierhalle.

Mittwoch, den 12. Mai,

I. Concert im I. Abonnement,

ausgeführt vom hiesigen Civil-Musikcorps unter Leitung des Herrn Hofmusikus Storz.

Illumination durch sämtliche Flammen.

Anfang 7½ Uhr. — Entrée 2½ Sgr.

Die reichhaltigste Speisekarte liegt aus und verspreche ich, Alles aufzubieten, um den hochgeehrten Besuchern in jeder Weise freundlichst entgegen zu kommen.

F. Ehrenberg.

Am Maguhner Jahrmarschtag, den 12. Mai, ladet zur Tanzmusik freundlichst ein
 W. Wittendöcher
 auf Schloß Liebhöhe bei Maguhn.

Redaction und Druck von S. Hebrich. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Frühlingsgedanke.

Holder Frühling, dir gesungen
 Hat wohl Mancher schon ein Lied;
 Doch die Lieder sind verklungen,
 Wie die Blumen dein verblüht.

Ach, die Lieder hauchten Leben,
 Hauchten Frühlingswonnen aus;
 Doch des Denkens forschend Streben
 Füllte nicht das Wortgebraus.

Ach, die Lehre ging verloren,
 Die durch dich Natur uns giebt:
 „In der Blüthe wird geboren,
 Was als Frucht die Menschheit liebt.“

Fallen rings die Blütenblätter,
 Kündend eines Sturmes Spur,
 Denk ich: „In dem Gluthenwetter
 Reift das Edle die Natur.“

Friedrich Kindischer jun.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Kammeragent Friedheim a. Köthen. Fabrik. Hilgendorf a. Grünberg. Kaufl. Balf a. Köln. Jling a. Braunschweig. Höfer a. Leipzig. Cohn, Eme u. Süßkind a. Berlin. Heberich und Mauritius a. Bremen. Seelig a. Mannheim. Schmidt nebst Gemahlin a. Bamberg. Herzfeld a. Bleicherode. Hopf a. Frankfurt a. Main und Schleier a. Magdeburg.

Goldener Hirsch. Rentier Schleusing nebst Sohn a. Genf. Kreisdirector Vogel a. Zerbst. Gutbes. Huth a. Magdeburg. Haberland a. Groß-Wirschleben und Pappen nebst Sohn a. Jülich. Fabrikbes. Schütz nebst Sohn a. Wurzen. Frau Levin nebst Fr. Tochter a. Schönfließ. Kaufl. Leinung a. Maguhn, Westphal und v. Amelungen a. Berlin. Heilmann a. Alen. Göring a. Frankfurt a. M. und Bücherdt, Ermisch, Fränkel u. Müller a. Magdeburg.

Goldener Ring. Kunsthandler Freudenberg a. Dresden. Rentier Engel a. Leipzig. Dr. Soltmann a. Frankfurt a. M. Stadtrath v. Scheibler a. Berlin. Hof-Kunstmodelleur Kurek u. Kaufl. Schneegarh u. Kuttner a. Magdeburg, Kurek u. Radde a. Hamburg, Sachsenröder a. Dessau, Cohn a. Dresden u. Jacoby a. Berlin.

